

# DER, DIE ODER DAS TETRAPAK

Text und Fotos:  
Michael Fink

---

Teuer muss nicht sein, aber kreativ! Michael Fink wandert durch die Billigläden und inspiziert Sonderangebote, um nach Dingen zu suchen, die kaum etwas kosten, aber Kinder anregen, so richtig süße, kleine Forscher oder Künstler zu werden.

---

## Steckbrief

**Preis:** unter 1€ pro Paket

**Quelle:** Getränke- und Supermarkt

Deutlich unter der 1-€-Grenze liegt der Verkaufspreis dieses Bastelprodukts. Anders als das Pack schlägt und verträgt es sich nicht, sondern eroberte, lange bevor jemand das Globalisierung nannte, still und heimlich die Welt. Schon ab 1950 ersetzen die beschichteten Pappen, die einer dieser cleveren Schweden erfand, die Milchflasche und schafften, was vorher dem Fön und dem Tempo-Taschentuch gelang: zum Gattungsnamen werden. Wie Nutella gebührt der Verpackung ein Gender-Orden, denn welches grammatische Geschlecht das Ding hat, weiß niemand. Auch nicht, ob man es mit c und Bindestrich schreibt. Offiziell heißt das Tetra-Pak übrigens Getränke-Karton.

Wer oder was ist Tetra eigentlich? Die schwedische Form von Petra? Oder die Abkürzung für Teddy Trampel? Nein, es war die Form des ersten Produkts dieses heutigen Marktführers, die die Namensfindung inspirierte: Anfangs wurde die Milch nämlich in tetraeder-förmige Papp-Pyramiden gefüllt. Diese Tradition verwarf man jedoch bald, weil sich die Pyramiden schlecht stapeln ließen. Nur ein kleiner deutscher Teilstaat ließ nicht locker, verpackte einen Teil seiner Milch bis zuletzt in Pyramiden und entwickelte dafür sechseckige Stapelkästen. Paradoxe Tetra-Welt: Der Westen hatte den Namen, der Osten die Form.

Zum Hefthema passt unser Pak, weil es ein Raum für einen Inhalt ist. Wie viele Räume hat es ein Türchen und Außenwände, die es ziemlich stabil machen. Es ist sogar so stabil, dass man allerlei Dinge damit anstellen kann, zum Beispiel kleine Häuschen, Autos oder Schiffe daraus bauen. Oder Portmonees daraus falten. Man kann es auch in Streifen schneiden und sie miteinander verweben. Man kann es lochen und als Lämpchen benutzen, es leer oder befüllt vermauern, es zu Figuren oder Möbeln zusammenfügen. Man kann mit ihm drucken oder Blumen repflanzen. Und wenn man es nach Leerung nicht gut ausspült, aber gut verschließt, wird nach ein paar Wochen eine chemische Zeitbombe daraus.

Ob man das Tetra-Pak aufgrund seiner dünnen Schichten gut recyceln kann, darüber streiten sich die Gelehrten. Um keine Post vom Tetra-Pack-Anwalt zu kriegen, sage ich lieber nichts dazu, denn vielleicht schlägt sich dieses Pack ja doch?



Mehr Ideen von Michael Fink unter:  
[www.wamiki.de](http://www.wamiki.de)